Thema 01 (Betreuer: M. Sc. Kai Czupalla)

Die Währungsumrechnung nach IAS 21

Die immer weiter fortschreitende Internationalisierung der Kapital- und Gütermärkte in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass sich eine Vielzahl von Unternehmen mit der Berücksichtigung von Fremdwährungen in ihren Jahres- und Konzernabschlüssen auseinandersetzen müssen. Durch die Wertschwankungen des Euros seit Beginn des Jahres 2015 und die sich daraus ergebenden Auswirkungen hat die Währungsumrechnung zusätzliche Bedeutung für die Unternehmen erlangt. Seit dem Jahr 2005 finden sich in IAS 21 Regelungen zu den Auswirkungen von Wechselkursänderungen.

Ziel der Seminararbeit ist es zunächst, die grundlegenden Konzepte des IAS 21 aufzuzeigen. Hierbei ist insbesondere auf die Verfahren der Zeitbezugs- und der Stichtagsmethode sowie die Abgrenzung von wirtschaftlich selbständigen zu wirtschaftlich unselbständigen Geschäftseinheiten einzugehen. Abschließend sind die festgehaltenen Erkenntnisse sowie die Diskussion zum Auseinanderfallen der theoretischen Konzeption von Zeitbezugsmethode und Stichtagsmethode zur gängigen Anwendungspraxis einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Einstiegsliteratur:

Küting, K./Wirth, J. (2003): Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen vollzukonsolidierender Unternehmen nach IAS/IFRS, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Jg. 3, Heft 9, S. 376-387.

Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D./Freiberg, J. (2015): § 27 Währungsumrechnung, Hyperinflation, in: Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D./Freiberg, J. (Hrsg.), Haufe IFRS Kommentar, 13. Aufl., Freiburg.

Müller, K./Holzwarth, J./Laurisch, C. (2015): IAS 21: Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates), in: Baetge, J./Wollmert, P./Kirsch, H.-J./Oser, P./Bischof, S. (Hrsg.), Rechnungslegung nach IFRS: Kommentar auf Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Aufl., Band 2, Loseblattausgabe, Stand: August.

Roos, B. (2014): Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen nach IAS 21 – Vorbereitende Maßnahmen zur Aufstellung eines IFRS-Konzernabschlusses, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung , Jg. 14, Heft 5, S. 271-279.

Senger, T./Rulfs, R. (2016): § 33 Währungsumrechnung, in: Driesch, D./Riese, J./Schlüter, J./Senger, T. (Hrsg.), Beck'sches IFRS-Handbuch: Kommentierung der IFRS/IAS, 5. Aufl., München.

Zwirner, C./Busch, J./Froschhammer, M. (2012): Fremdwährungsumrechnung im IFRS-Abschluss – Fallbeispiele zur Anwendung des IAS 21, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Jg. 12, Heft 12, S. 590-595.

Thema 02 (Betreuer: M.Sc. Matthias Hezler)

Der Endorsement-Prozess zur Übernahme der Internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB in europäisches Recht unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der EFRAG im Standardsetting-Prozess des IASB zu ED/2010/6

Da es sich beim International Accounting Standards Board (IASB) um eine privatrechtliche Organisation handelt, ist die Rechtsverbindlichkeit von dessen Verlautbarungen aus sich heraus per se nicht gegeben und bedarf daher einer Übernahme durch eine legislative Institution/Organisation. Innerhalb der Europäischen Union wurde die Rechtsverbindlichkeit durch die Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 (sog. *IAS-Verordnung*) aus dem Jahr 2002 geregelt. Voraussetzung für eine Übernahme eines neuen oder überarbeiteten International Financial Reporting Standards (IFRS) in europäisches Recht ist hierbei das erfolgreiche Durchlaufen eines formalen Anerkennungsprozesses (sog. *Endorsement-Prozess*).

Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es zunächst, kurz den Endorsement-Prozess sowie die daran hauptsächlich beteiligten Institutionen darzustellen. Im Anschluss daran ist die Rolle der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) am Beispiel des Standardsetting-Prozesses des IASB zu ED/2010/6 „Revenue from Contracts with Customers“ zu analysieren. Hierbei soll insbesondere eine Analyse der einzelnen Arbeitsschritte, insbesondere eine Beteiligungsanalyse der comment letter an das EFRAG sowie der daraus resultierenden Stellungnahme der EFRAG an das IASB, erfolgen. Abschließend ist der Endorsement-Prozess im Hinblick auf die Einflussnahme der Europäischen Union auf das IASB kritisch zu würdigen.

Einstiegsliteratur:

*Beiersdorf, K./Bogajewskaja, J. (*2005): Due Process und Endorsement: Von der Entwicklung der IFRS bis zur Übernahme in europäisches Recht, in: Accounting, Heft 10, S. 5-9.

Buchheim, R./Knorr, L./Schmidt, M. (2008): Anwendung der IFRS in Europa: Das neue Endorsement-Verfahren, in: KoR - Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Heft 5, S. 334-341.

EFRAG (Hrsg.) (2010): Revenue - Revenue from Contracts with Customers (2010 Exposure Draft), abrufbar im Internet unter URL: http://www.efrag.org/Front/p196-4-272/Revenue---Revenue-from-Contracts-with-Customers--2010-Exposure-Draft-.aspx (Stand: 26.01.15)

*Pellens, B./Füllbier, R. U./Gassen, J./Sellhorn, T. (*2014): Internationale Rechnungslegung - IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe - Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, 9. Aufl., Stuttgart.

Walton, P. (2009): European adoption of IFRS: a poisoned chalice?, in: eaa newsletter, Jg. 27, Heft 3, S. 11-14.

*Wollmert, P./Oser, P./Bellert, S. (*2015): Teil A: Grundlagen, Kapitel III: Rahmenbedingungen für die IFRS-Rechnungslegung in Deutschland, in: Baetge, J./Wollmert, P./Kirsch, H.-J./Oser, P./Bischof, S. (Hrsg.), Rechnungslegung nach IFRS - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Aufl., Stuttgart, Loseblattausgabe, Stand: August.

Thema 03 (Betreuerin: M.Sc. Ramona Otte)

Der Einfluss von Inspektionen durch öffentliche Prüferaufsichten in der Prüfungsforschung

Die öffentliche Prüferaufsicht über den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer dient sowohl der proaktiven Sicherung und Verbesserung der Qualität der Abschlussprüfung als auch der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei kommt der Thematik aktuell nicht nur in Europa im Rahmen der Reform der Abschlussprüfung eine große Bedeutung zu. Auch in der internationalen Prüfungsforschung, vor allem im US-amerikanischen Rechtsraum, wird auf den Einfluss von Inspektionen öffentlicher Prüferaufsichten auf verschiedene Faktoren abgestellt. Viele Studien untersuchen hierbei unter anderem mögliche Effekte auf die Prüfungsqualität, die Reaktion des Kapitalmarktes oder des Mandanten-Portfolios. Gerade für den US-amerikanischen Rechtsraum existiert eine Vielzahl von Forschungsarbeiten, die sich mit dem Einfluss und der Wirkungsweise sog. *inspections* durch das Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) beschäftigen. Da die Inspektionsergebnisse durch das PCAOB – im Vergleich zum deutschen Pendant der anlassunabhängigen Sonderuntersuchungen durch die Abschlussprüferaufsichtskommission (APAK) – in Teilen veröffentlicht werden, wird der US-amerikanischen Prüfungsforschung somit eine Vielfalt an Forschungsgegenständen ermöglicht.

Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es, einen Überblick über die bestehende Literatur zu den Auswirkungen von Inspektionen zu geben. Hierfür sind (mindestens) die in der Einstiegsliteratur genannten Studien entsprechend ihres Forschungsgegenstandes sinnvoll zu gliedern und darzustellen. Dabei soll auf die Forschungsfrage(n), das Forschungsdesign sowie die wesentlichen Ergebnisse und Einschränkungen näher eingegangen werden. Abschließend soll eine Tendenz aufgezeigt sowie die dargestellten Arbeiten einer kritischen Würdigung unterzogen werden.

Einstiegsliteratur:

Abbott, L. J./Gunny, K. A./Zhang, T. C. (2013): When the PCAOB Talks, Who Listens? Evidence from Stakeholder Reaction to GAAP-Deficient PCAOB Inspection Reports of Small Auditors, in: Auditing: A Journal of Practice & Theory, Jg. 32, Heft 2, S. 1-31.

Bishop, C. C./Hermanson, D. R./Houston R. W. (2013): PCAOB Inspections of International Audit Firms: Initial Evidence, in: International Journal of Auditing, Jg. 17, Heft 1, S. 1-18.

Carcello, J. V./Hollingsworth, C./Mastrolia, S. A. (2011): The effect of PCAOB inspections on Big 4 audit quality, in: Research in Accounting Regulation, Jg. 23, Heft 2, S. 85-96.

Church, B. K./Shefchik, L. B. (2012): PCAOB Inspections and Large Accounting Firms, in: Accounting Horizons, Jg. 26, Heft 1, S. 43-63.

Daughtery, B./Dickins, D./Tervo, W. A. (2011): Negative PCAOB Inspections of Triennially Inspected Auditors and Involuntary and Voluntary Client Losses, in: International Journal of Auditing, Jg. 15, Heft 3, S. 231-246.

DeFond, M. L./Lennox, C. S. (2011): The effect of SOX on small auditor exits and audit quality, in: Journal of Accounting and Economics, Jg. 52, Heft 1, S. 21-40.

Gipper, B./ Leuz, C./ Maffett, M. (2015): Public Audit Oversight and Reporting Credebility: Evidence from the PCAOB Inspection Regime, Working Paper, Version vom September 2015, abzurufen im Internet unter URL: http://www.nber.org/papers/w21530 (Stand: 20.1.2016).

Krishnan, J./Krishnan, J./Song, H. (2014): PCAOB International Inspection and Audit Quality, Working Paper, Version vom Januar 2014, abzurufen im Internet unter URL: http://www.audsymp.dept.ku.edu/wp-content/uploads/2014/05/Saturday-Paper-1-by-Krishnan-Krishnan-Song.pdf (Stand: 20.01.2016).

Newman, B. H./Oliviero, M. E. (2010): PCAOB Triennial Inspections of Small Firms: Perceptions of No-Deficiency Reports, in: The CPA Journal, Jg. 80, Heft 6, S. 62-67.

Shroff, N. (2015): Real Effects of Financial Reporting Quality and Credebility: Evidence from the PCAOB Regulatory Regime, Working Paper, Version vom August 2015, abzurufen im Internet unter URL: http://www.gsb.stanford.edu/sites/default/files /documents/ACCT_SEPT_Shroff.pdf (Stand: 20.1.2016).

Thema 04 (Betreuer: M.Sc. Karsten Rauch)

Gesamtrisiko und Risikodeckungspotenzial als Determinanten der Risikotragfähigkeit von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten

In der jüngeren Vergangenheit haben sich die aufsichtlichen Kapitalanforderungen an Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute sukzessive erhöht. Dies wirkt sich auch auf die internen Kapitalanforderungen der Institute aus, welche durch den sog. Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) gesteuert werden. Dieser Prozess ist Teil des Risikomanagements von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten und soll deren Risikotragfähigkeit sicherstellen. Eine Operationalisierung der Risikotragfähigkeit erfolgt durch Gegenüberstellung der zu einer Gesamtrisikoposition zusammengefassten Risiken und dem Risikodeckungspotenzial in Form der Mittelausstattung. Die Ergebnisse einer Risikotragfähigkeitsanalyse können weitreichende Folgen nach sich ziehen, da bei einer nicht ausreichenden Risikotragfähigkeit u.a. eine Anpassung der Strategie eines Instituts erforderlich sein kann. Die Vorgaben zu diesem Themenkomplex sind in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) enthalten, welche von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlicht werden und u.a. auf Basis des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) Grundsätze für die Ausgestaltung des Risikomanagements von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten vorgeben.

In der zu erstellenden Seminararbeit sind zunächst die Vorgaben der MaRisk zur Risikotragfähigkeit von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten darzustellen. Hierbei ist sowohl auf die Komponenten der Gesamtrisikoposition und die Ansätze zur Ermittlung des Risikodeckungspotenzials als auch auf die übergeordneten Konzepte zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit einzugehen. Darüber hinaus sind mögliche Auswirkungen einer Risikotragfähigkeitsanalyse auf die Strategie eines Instituts darzustellen. Zudem ist eine kritische Würdigung der dargestellten Sachverhalte vorzunehmen. Optional kann außerdem kurz auf die Offenlegungsvorgaben hinsichtlich der Risikotragfähigkeit eingegangen werden.

Einstiegsliteratur:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) (Hrsg.) (2012): Rundschreiben 10/2012 (BA) vom 14.12.2012 - Mindestanforderungen an das Risikomanagement – MaRisk, Bonn/Frankfurt.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)/Deutsche Bundesbank (Hrsg.) (2011): Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte, abzurufen im Internet unter URL: http://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Leitfaden/BA/lf_111212_risikotragfaehigkeit.pdf?__blob=publicationFile&v=10 (Stand: 20.01.2016).

Deutsche Bundesbank (Hrsg.) (2013): Bankinterne Methoden zur Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit und ihre bankaufsichtliche Bedeutung, in: Monatsbericht März 2013, S. 31-45, abzurufen im Internet unter URL: https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichtsaufsaetze/2013/2013_03_risiktragfaehigkeit.pdf?__blob=publicationFile (Stand: 20.01.2016).

Heuter, H. (2015): ICAAP in die Gesamtbank, in: Die Bank – Zeitschrift für Bankpolitik und Praxis, Heft 6, S. 22-25.

Kübler, B. (2012): Statistische Aspekte der Risikotragfähigkeit, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, Jg. 65, Heft 6, S. 282-286.